

Grünes Rad Südroute



Die Südroute „Grünes Rad“ beginnt am Schnittpunkt beider Routen an der Grünbrücke „Fasanerie“. Sie führt entlang der Fasanerie, Krämersgrund und Berliner Allee zur Würzburger Straße. Anschließend führt die Route durch die Wohngebiete Schweinheims zum Königsgraben, um dann in den Reiterweg einzuschwenken.

Über den Reiterweg führt der Radweg in Richtung Obernauer Wald, am Naturschutzgebiet „Exe und Altenbachtal“ (NSG-Exe) vorbei. Dort können an zwei Aussichtsplattformen Urwildpferde und Heckrinder beobachtet werden.

Durch den Obernauer Wald geht es an der Obernauer Kapelle und Bahnhofstraße mit der Unterführung vorbei zur Schleuse Obernau. Hier führt eine 150 Meter lange Schiebepassage über den Wehrsteg zum linksmainischen Mainradweg in Richtung Aschaffenburg. Sie führt zum Wasserwerk, dort lädt ein Trinkbrunnen zur kleinen Pause ein. Weiter geht es an Industriegebäuden vorbei zur Großostheimer Straße. Die Route führt am Nilkheimer Park und am Landschaftspark Schönbusch vorbei zur „Kleinen Schönbuschallee“. In der Allee geht es zur Willigisbrücke und zur Mainuferpromenade. Unter den Linden der Lamprechtstraße verläuft die Route über die Alexandrastraße zum Schöntal, Würzburger Straße und Grünwaldstraße zum Ausgangspunkt an der Grünbrücke zurück.

Länge der Route: 23,4 km



Highlight: Naturschutzgebiet „Exe und Altenbachtal“ und Nationales Naturerbe Aschaffenburg. Der ehemalige Standortübungsplatz „Am Stockholz“, kurz „EXE“ genannt, ist zugleich Naturschutzgebiet und Nationales Naturerbe Aschaffenburgs. Urwildpferde und Heckrinder beweiden das 60 Hektar große Areal und halten die Landschaft offen.



Impressum: Herausgeber:	© Stadt Aschaffenburg Stadt Aschaffenburg, Stadtplanungsamt, Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg Anja Elsässer, Elmar Balling, Jörn Büttner, Michael Schmerbauch
Koordination:	Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2018
Höhenprofile:	Stadtplanungsamt, Stadt Aschaffenburg
Kartengrundlage:	Brigitte Liebelt
Layout Karte:	Kerstin Heffer
Layout Flyer:	Marc Busse, Dr. Susanne Vielhauer,
Fotos:	Kongress- u. Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg, Stadtplanungsamt

Mit freundlicher Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern.

Eine Garantie für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.



Fahrradkarte



GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG



Grünes Rad Nordroute



Liebe Radlerinnen und Radler, die Nordroute „Grünes Rad“ beginnt am Schnittpunkt beider Routen an der Grünbrücke „Fasanerie“. Entlang der historischen Grünanlagen Großmutterwiese und Schöntal führt sie am Schloss Johannisburg vorbei zum Main. Weithin sichtbar ist das vierflügelige Renaissance-Schloss aus rotem Sandstein sowie das „Pompejanum“, die ideale Nachbildung eines römischen Landhauses.

Die Route folgt dem Mainradweg bis zur Mörswiesenstraße, führt dann durch den Hasenhägweg im Stadtteil Strietwald in den Wald. Im Steinbachtal folgt die Route dem informativen Baumlehrpfad bis zur sagemumwobenen Ruine „Menze-Mühl“. Hier beginnt eine ca. 100 Meter lange Schiebepassage.

Danach geht es auf einem Schotterweg nach Steinbach. Der Anstieg zur Anhöhe Rosenberg wird mit einer grandiosen Aussicht auf die Stadt belohnt. Anschließend führt der Weg mit leichtem Gefälle wieder in den Strietwald, am Nordfriedhof vorbei zu einem zusammenhängenden Streuobstbestand nach Damm bis zur Aschaff. Auf dem Aschaffradweg nach Osten folgend führt die Route durch die Wohngebiete von Damm bis zur Ortsmitte Goldbach, um dann in Richtung Kugelberg und Fasanerie einzubiegen. Nach Durchqueren der Fasanerie geht es zum Ausgangspunkt an der Grünbrücke zurück.

Länge der Route: 24,7 km

Mainufer, Schloss & Pompejanum

Das Renaissance-Schloss aus rotem Sandstein, errichtet am Anfang des 17. Jahrhunderts, war Zweitresidenz des Kurfürsten Carl Friedrich Joseph von Erthal. Im angrenzenden Schlossgarten wurde das Pompejanum im Auftrag von König Ludwig I. von 1840 bis 1848 als ideale Nachbildung eines römischen Wohnhauses errichtet.



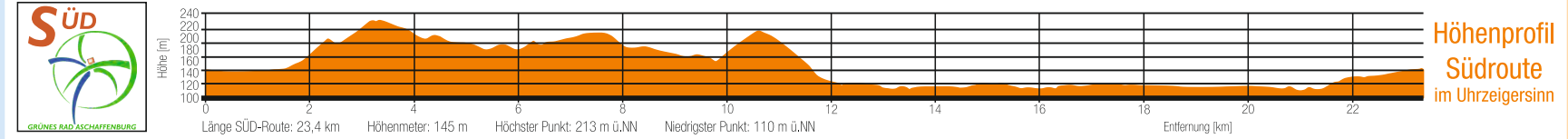
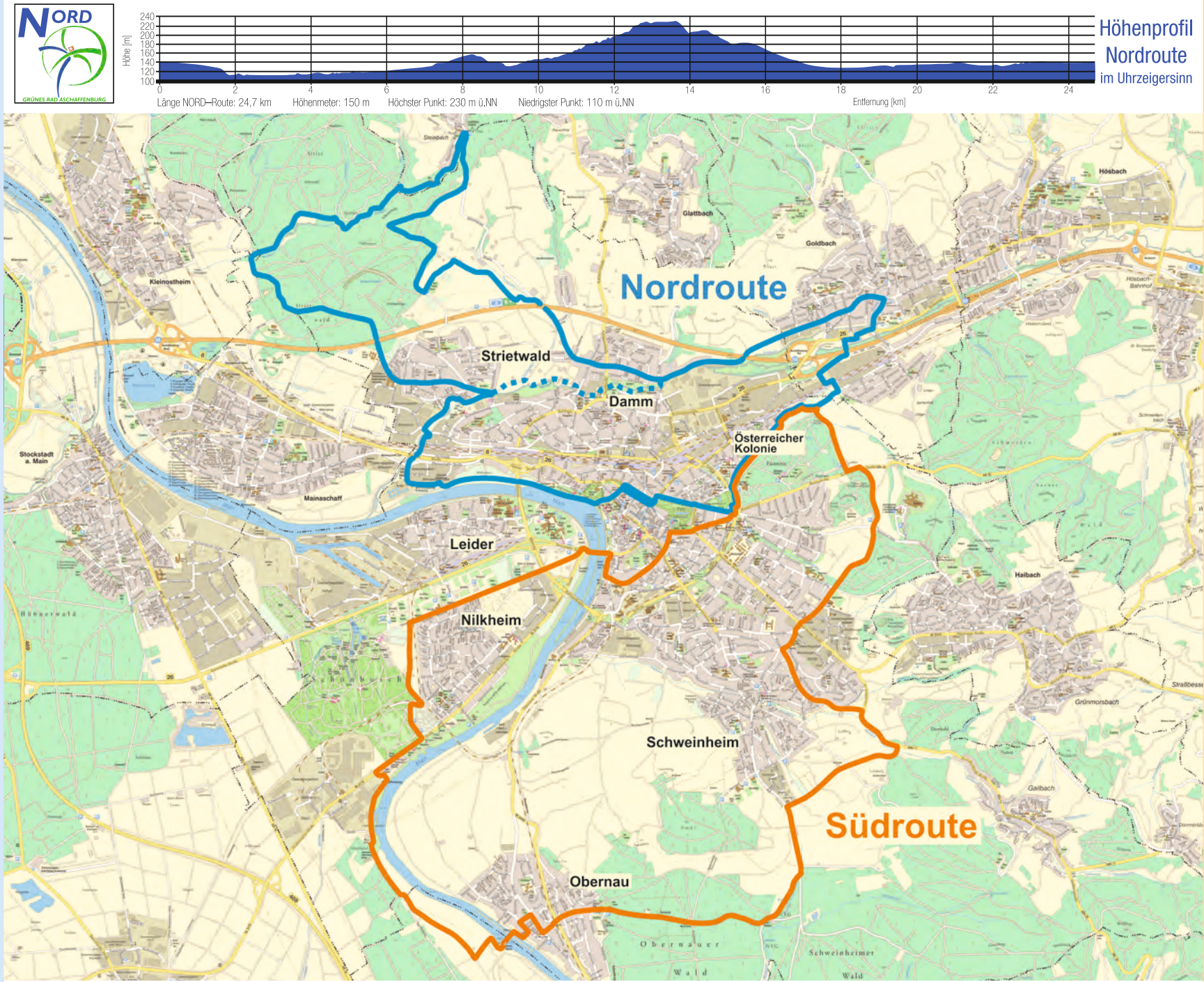
Steinbachtal

Informativer Baumlehrpfad und „die grausige Mär von der Menze-Mühl“



Rosenberg und Streuobstwiesen

Ausblick auf die Stadt



Grünbrücke zwischen Fasanerie und Großmutterwiese

Ehemals westlicher Teil der Fasanerie, der durch die Bahnlinie nach Miltenberg (1875) von der Fasanerie getrennt wurde. Der Grünbrückenneubau (2013) stellte nach rund 140 Jahren Trennung die historische Grünverbindung wieder her.



Obernau: Waldkapelle & Schleusenausblick



Park Schönbusch (1775 bis 1789)

& Kleine Schönbuschallee

Englischer Landschaftspark mit Wasserflächen, Rundwegen, Sichtachsen und Schlösschen. Die kleine Schönbuschallee verbindet als ehemaliger Promenadenweg das Schloss Johannisburg und den Park Schönbusch.

